

Starke Frauen, reiche Ernte

Zugang zu Bildung und
Einkommensmöglichkeiten für Frauen

Projekt 378

DR Kongo

Entwicklungshilfe**klub**

Einsatzgebiet



Demokratische Republik
Kongo, Provinz *Süd-Kivu*,
Bezirke *Kabare, Kalehe,*
Walungu und Uvira



Im Osten der Demokratischen Republik Kongo werden bis zu 80 Prozent der Grundnahrungsmittel – unter anderem Maniok, Reis und Mais – von Frauen produziert. Das bedeutet täglich viele Stunden körperliche Schwerstarbeit.



Mit dem Wenigen, was die Frauen ernten, müssen sie die Familie ernähren. Geldverdienen und alle finanziellen Entscheidungen sind jedoch traditionell den Männern vorbehalten.



Dies soll sich nun ändern: In diesem Projekt werden Frauen in sechs kleinbäuerlichen Kooperativen dabei unterstützt, sich gemeinsam eine Einkommensquelle aufzubauen, um die Armut ihrer Familien zu lindern.



Aus ihren biologisch angebauten Feldfrüchten stellen die Kooperativen landwirtschaftliche Produkte her, so wie hier Maniokmehl. Die dazu notwendigen Maschinen werden ihnen durch das Projekt zur Verfügung gestellt.



In den Kooperativen arbeiten Frauen und Männer Seite an Seite, die Leitung übernehmen jedoch die Frauen. In Schulungen erhalten sie das dazu notwendige Wissen, zum Beispiel zu Buchführung und Finanzen.



Einen Teil des fertigen Maniokmehls verkaufen die Frauen direkt auf dem Markt und erhalten so ein kleines Einkommen ...



... der andere Teil wird weiterverarbeitet zu Brot, Semmeln und anderen Backwaren. Maniokmehl ist nämlich eine hervorragende lokale Alternative für das importierte und viel teurere Weizenmehl.



Der lokale Projektpartner *Association pour la promotion de l'entreprenariat féminin (APEF)* setzt sich sehr dafür ein, dass Frauen und Männer einen gewaltfreien und gleichberechtigten Umgang miteinander entwickeln.



Jeanne Kalisa, Vorsitzende der Kooperative Chegera, berichtet: „Durch die Schulungen von APEF zu Männlichkeitsbildern und Gleichberechtigung hat sich die Einstellung unserer Männer verändert“.



„Zuerst waren sie dagegen, dass wir Frauen finanzielle Entscheidung treffen und Geld verdienen sollten, weil es nicht der Tradition entspricht. Aber mittlerweile sehen sie das Gute, das daraus entsteht, und sie unterstützen uns.“



Mit unserem Beitrag können Alphabetisierungskurse und Schulungen für die Frauen in sechs der Kooperativen sowie Bewusstseinsbildung für Frauen und Männer finanziert werden.

Das Projekt

- **Einkommensschaffung:**
durch die Herstellung und den Verkauf
landwirtschaftlicher Produkte
- **Bildung:** Alphabetisierungskurse,
Schulungen zu Handel, Buchführung
und Finanzen für Frauen
- **Bewusstseinsbildung:** zu Themen wie
Gleichberechtigung und gewaltfreie
Kommunikation für Frauen und Männer

Die Kosten

- **1 Mikro (Projektbaustein):**
Alphabetisierung, Bewusstseinsbildung und
landwirtschaftliche Starthilfe für 1 Jahr:
Für 10 Frauen = 350 Euro
- **1 Anteilstein:**
Für 1 Frau = 35 Euro



Die Erfahrung aus solchen Projekten zeigt: Wenn Frauen und Männer gleichberechtigt zusammenarbeiten, finden sie gemeinsam Wege aus der Armut und in ein besseres Leben.

Durchführung

- *Entwicklungshilfeclub* (Österreich)
Projektvorstellung in Österreich
- *Entraide et Fraternité* (Belgien)
Partner-Organisation des Klubs
- *Association pour la promotion de l'entreprenariat féminin (APEF)*
(DR Kongo)
Durchführung im Einsatzgebiet

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des
Entwicklungshilfe**klubs**

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 378

Alle Spenden kommen zur Gänze
dem Projekt zugute.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Klubs
auch mit einem Förderbeitrag.

Ihre Spenden und Förderbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Herzlichen Dank!

Entwicklungshilfe**klub**

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, www.entwicklungshilfeklub.at

